



## Abstracts

**Effekte oral eingenommenen Methamphetamins (MA) auf den Konsum von Kokain: Ein randomisierter, doppelt-blinder, placebokontrollierter Versuch**

*Mooney ME, Herin DV, Schmitz JM, Moukaddam N, Green CE, Grabowski J*

Original: Effects of oral methamphetamine on cocaine use: a randomized, double-blind, placebo-controlled trial (Drug Alcohol Depend. 2009; 101 (1-2): 34-41)<sup>1</sup>

**Hintergrund:** Gegenwärtig gibt es keine zugelassene Medikation zur Behandlung der Abhängigkeit von Kokain, allerdings deuten mehrere präklinische und klinische Berichte auf agonisten-ähnliche Medikationen hin, z.B. könnten Amphetaminanaloga eine produktive Strategie für die Entwicklung von Medikamenten sein.

**Ziel:** Die vorliegende Proof Of Concept-Studie versucht, die Sicherheit, die Verträglichkeit und die Effektivität von MA als einem Kandidaten zur Behandlung der Kokainabhängigkeit zu bewerten.

**Methodik:** Eine randomisierte, doppelt-blinde, placebokontrollierte Studie diente zur Evaluierung von 3 Behandlungsbedingungen bei 82 Kokain-abhängigen Individuen: (1) Placebo (0 mg, 6x/Tag; n=27); (2) nicht retardiertes (IR) Methamphetamin (5 mg, 6x/Tag; n=30); (3) retardiertes (SR) Methamphetamin (30 mg in der ersten Tablette, 1x/Tag; 0 mg 5x/Tag; n=25). Die Studie erfolgte mit einem sequentiellen, zweiphasigen Design (z.B. 4 Wochen der Medikation und Beratung, gefolgt von 4 Wochen der Medikation/Beratung plus das Prozedere eines Eventualitäts-Managements).

**Ergebnisse:** Beide Präparationsformen des MA waren gut verträglich, mit einer ähnlichen Retention zu Placebo (0 mg; 33 %; 30 mg IR; 30 %; 30 mg SR; 32 %). Retardiertes MA war mit einem vermindertem Schlaf und einem erhöhten Gewichtsverlust verbunden. Das Einhalten der Medikation war für die erste Dosis des Tages hoch (95 %), während die Einhaltung der folgenden Kapseln geringer war. Die Probanden des SR-Arms wiesen anhaltend geringere Raten von auf Kokain positiven Urinkontrollen auf (0 mg; 60 %; 30 mg IR; 66 %; 30 mg SR; 29 %),  $p < 0.0001$ , und berichteten von der größten Reduktion des Cravings nach Kokain,  $p < 0.05$ .

<sup>1</sup> Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.

*Schlussfolgerungen:* Retardiertes MA reduzierte den Konsum von Kokain und das Craving danach signifikant. Zusätzliche Forschung ist berechtigt, um agonisten-ähnliche Medikationen zu entwickeln und zu evaluieren, die eventuell die Abhängigkeit von Kokain effektiv behandeln.

